

Titel der Drucksache:

Prüfauftrag: Förderung umweltschonender Elektromobilität in Erfurt

Drucksache

0814/12

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	09.05.2012	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Förderung umweltschonender Elektromobilität in Erfurt durch das Bereitstellen der entsprechend notwendigen Infrastruktur bisher erfolgt ist bzw. künftig weiter verstärkt werden kann, und zwar unter besonderer Beachtung des E-Bike bzw. Pedelecverkehrs.

I. Folgende Gesichtspunkte sollen im Rahmen des Prüfauftrags besondere Beachtung finden:

1. Regionen, Orte bzw. Stellen, an denen in Erfurt Stromtankstellen errichtet werden können
2. Erwartete Entwicklungen für das Erfurter Stadtgebiet auf dem Fahrradmarkt in Richtung E-Bike und Pedelec - Verwaltungstätigkeiten eingeschlossen sowie touristische und private Nutzung
3. Festzulegende Verkehrs- und Sicherheitsbestimmungen
4. Etwaige Investitionskosten der Planungen
5. Art der Anwendung (Vorstellungen zum technischen Prinzip, kostenfreier Nutzung u.ä.)
6. Nutzerprofile (Alter, Geschlecht, Zweck o.ä.)
7. Verantwortung für die Umsetzung (z.B. Parken GmbH o.a.)
8. Einbeziehung sogenannter "Grüner Mobilitätsketten"
9. Einbeziehung von E-Mobilität im Rahmen der Buga-Planungen unter besonderer Beachtung von E-Bikes und Pedelecs

II. Die Ergebnisse der Prüfung sind bis zur Stadtratssitzung im September den Mitgliedern desselben vorzulegen, inklusive der begründeten Vorschläge der Verwaltung.

III. Dem Stadtrat sind bis zum unter II. genannten Termin Finanzierungsvorschläge für die Förderung der Elektromobilität unter Einbeziehung der Eigenbetriebe vorzulegen

20.04.2012, gez. Blechschmidt
Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling	☒ Nein	Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling	Nein	Ja, siehe Anlage
Finanzielle Auswirkungen	☒ Nein	Ja →	Nutzen/Einsparung	Nein	Ja, siehe Sachverhalt
		↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)		
Deckung im Haushalt	Nein	Ja	Gesamtkosten	EUR	
↓					
	2012	2013	2014	2015	
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR	
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR	
Deckung siehe Entscheidungsvorschlag					

Fristwahrung

☒ Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Ein Elektrorad, auch Elektrofahrrad, E-Fahrrad, E-Rad, E-Bike oder eBike genannt, ist ein Fahrrad, das zur Gänze oder tretunterstützend von einem Elektromotor angetrieben wird. Der Motor kann wahlweise im Vorderrad oder im Hinterrad als Nabenmotor oder im Tretlager als sogenannter Mittelmotor angebracht sein. Die Versorgung des Elektromotors mit Energie erfolgt durch einen – oft abnehmbaren – Akku.

Als Pedelec wird ein solches Elektrorad bezeichnet, wenn dessen elektrische Fahrunterstützung nur durch das Pedalieren abgefordert werden kann.

Elektrofahrräder erreichen – je nach Leistung des Motors, des fahrenden Menschen und der Zulassung – Geschwindigkeiten von 25 km/h oder 35 km/h und mehr. Es zeigt sich, dass durchschnittliche Menschen mit einem schnellen Elektrofahrrad ungefähr die Fahrleistungen von unmotorisierten Fahrrad-Athleten erreichen, aber mit den üblichen Akkus (ohne Tausch) weniger weit kommen. Die Durchschnittsgeschwindigkeiten von schnellen Elektrofahrrädern liegen meistens zwischen 25 bis 30 km/h, was sie auf kürzeren Strecken innerorts zu den durchschnittlich schnellsten Fahrzeugen überhaupt macht.

In Deutschland gibt es relativ dichte Stromtankstellennetze in der Region Neckar-Alb, im Raum Erlangen-Nürnberg sowie in bestimmten Gegenden des Ruhrgebietes. Viele sind kostenlos. Das LEMnet listet für Deutschland 1369, für die Schweiz 708 und Österreich 347 öffentlich zugängliche Stromtankstellen auf (Stand 12. September 2011). Daneben gibt es für Österreich eine eigene Liste,

die 2109 Lademöglichkeiten auflistet. (Quelle: Wikipedia)

Begründung:

Heute sind E-Bikes sozusagen im Trend; die Modelle werden zahlreicher und umfassen mittlerweile alle Gattungen - vom Mountainbike bis zum Tourer.

In Deutschland explodieren die Verkaufszahlen von elektrisch betriebenen Fahrrädern. Allein zwischen 2005 bis 2008 stiegen die Verkäufe nach Angaben des Verbands pd-f von 25.000 auf über 100.000.

Fast jeder vierte Deutsche findet Fahrräder mit integriertem Elektromotor interessant, so das Ergebnis einer Studie des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC). Das gesteigerte Interesse schlägt sich laut ZIV auch in den Verkaufszahlen nieder. So erhöhte sich der Absatz 2009 um 36% gegenüber dem Vorjahr.

Mit den verkehrsprogrammatischen Zielstellungen den Autoverkehr in Erfurt in Relationen zu halten, die Innenstadt autofrei zu gestalten, den Erfurtern durch die BUGA in Zukunft bessere Naherholungsmöglichkeiten zu bieten und eben auch aus ökologischen Gründen wird dem Elektrofahrrad auch künftig eine größere Bedeutung im Stadtgebiet zukommen. In der Landeshauptstadt sollten diese Trends nicht nur erkannt, sondern ihre Entwicklung aktiv begleitet und gefördert werden.